

4.4 Körperverletzung

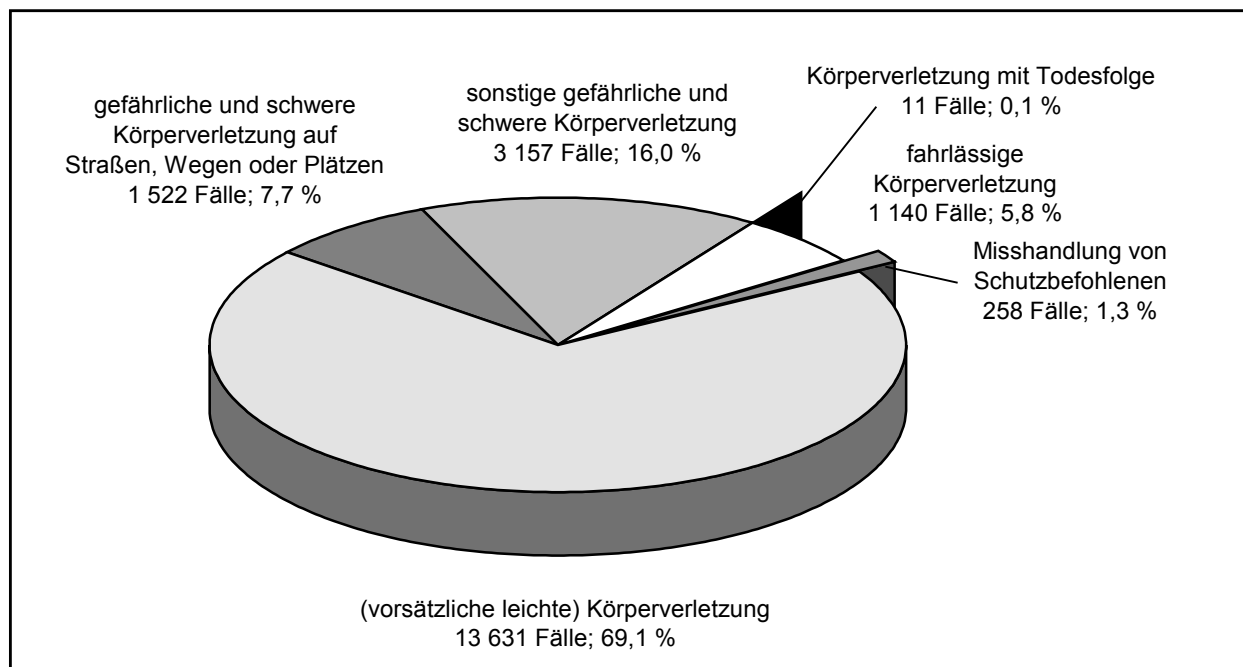


Nach drei Jahren rückläufiger Entwicklung verzeichnete Sachsen einen zweiprozentigen Zuwachs. Straftatbestände der Körperverletzung machten 2003 mit insgesamt 19 719 Fällen 5,6 Prozent der registrierten Gesamtkriminalität aus. Der durchschnittliche Anteil im Bund lag bei 7,1 Prozent. Unter den in Sachsen gezählten Delikten befanden sich 608 Versuchshandlungen. Der Versuchsanteil betrug 3,1 Prozent.

Tabelle 224: Fälle der Körperverletzung nach Strafrechtsnormen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung gegenüber 2002 | |
|------------|--|----------------|--------|-------------------------|------|
| | | 2003 | 2002 | absolut | in % |
| 2200 | Körperverletzung gesamt davon | 19 719 | 19 339 | + 380 | 2,0 |
| 2210 | Körperverletzung mit Todesfolge | 11 | 7 | + 4 | |
| 2220 | gefährliche und schwere Körperverletzung darunter | 4 679 | 4 429 | + 250 | 5,6 |
| 2221 | auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 1 522 | 1 185 | + 337 | 28,4 |
| 2230 | Misshandlung von Schutzbefohlenen darunter | 258 | 176 | + 82 | 46,6 |
| 2231 | Misshandlung von Kindern | 204 | 130 | + 74 | 56,9 |
| 2240 | (vorsätzliche leichte) Körperverletzung | 13 631 | 13 485 | + 146 | 1,1 |
| 2250 | fahrlässige Körperverletzung | 1 140 | 1 242 | - 102 | 8,2 |

Abbildung 64: Anteile der Körperverletzung nach Strafrechtsnormen



In keinem Jahr zuvor wurden so viele schwere und gefährliche Körperverletzungen und so viele Misshandlungen von Schutzbefohlenen registriert wie 2003. Mittelfristig ist eine Verschiebung in der Schwere der Fälle zu beobachten. 2003 lag der Prozentsatz gefährlicher und schwerer Fälle 1,7 Punkte höher als 1999. Der Anteil vorsätzlicher leichter Fälle ging im gleichen Zeitraum um 1,1 Punkte zurück.

Tabelle 225: Schwere und leichte Fälle der Körperverletzung seit 1999

| Jahr | insgesamt | Straftaten der Körperverletzung | | | |
|------|-----------|---|------------|---------------------------|------------|
| | | darunter gefährliche und schwere Körperverletzung | | (vorsätzliche leichte) KV | |
| | | Anzahl | in Prozent | Anzahl | in Prozent |
| 1999 | 20 312 | 4 475 | 22,0 | 14 261 | 70,2 |
| 2000 | 19 971 | 4 393 | 22,0 | 13 967 | 69,9 |
| 2001 | 19 505 | 4 315 | 22,1 | 13 747 | 70,5 |
| 2002 | 19 339 | 4 429 | 22,9 | 13 485 | 69,7 |
| 2003 | 19 719 | 4 679 | 23,7 | 13 631 | 69,1 |

**Tabelle 226:
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

Sachsen verzeichnete bevölkerungsbezogen nach Baden-Württemberg (376) die wenigsten Körperverletzungen.

| | HZ Körperverletzung insgesamt | |
|---|-------------------------------|------|
| | 2003 | 2002 |
| Sachsen | 453 | 441 |
| alte Bundesländer einschließlich Berlin | 572 | 539 |
| neue Bundesländer | 541 | 537 |
| Bund gesamt | 567 | 439 |

Die Skrupellosigkeit eines Teiles der Tatverdächtigen zeigte sich in deren Bereitschaft zur Anwendung von Schusswaffen. In 36 Fällen der Körperverletzung wurde mit der Waffe gedroht, in 173 Fällen geschossen. 2,1 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen bzw. 119 Personen führten bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung eine Schusswaffe mit. Wie oft Hieb-, Stichwaffen oder andere gefährliche Gegenstände zur Anwendung kamen, ist aus den PKS-Daten nicht ersichtlich.

Im Zusammenhang mit versuchten oder vollendeten Körperverletzungen aller Art wurden insgesamt 21 603 Personen als Opfer registriert, 373 mehr als 2002. Unter ihnen waren

| | | |
|------------------------|---|---|
| 14 500 männliche Opfer | ≐ | 67,1 Prozent, |
| 7 103 weibliche Opfer | ≐ | 32,9 Prozent, |
| 2 001 Kinder | ≐ | 9,3 Prozent, darunter 534 im Alter unter 6 Jahren, |
| 3 245 Jugendliche | ≐ | 15,0 Prozent, |
| 2 815 Heranwachsende | ≐ | 13,0 Prozent, |
| 13 542 Erwachsene | ≐ | 62,7 Prozent, darunter 1 147 im Alter ab 60 Jahren. |

Der Anteil der Nichterwachsenen unter den Opfern sank von 39,4 Prozent auf 37,3 Prozent, der Anteil der Erwachsenen stieg um 2,1 Prozentpunkte.

Bei den 11 Opfern der Körperverletzung mit Todesfolge handelte es sich um sieben männliche und vier weibliche Erwachsene. Zwei männliche und drei weibliche Opfer waren älter als 60 Jahre.

4 075 männliche und 947 weibliche Personen wurden Opfer einer vollendeten gefährlichen oder schweren Körperverletzung. Insgesamt waren bei gefährlicher oder schwerer Körperverletzung 6,3 Prozent der Opfer mit dem Tatverdächtigen verwandt, zu 25,0 Prozent bestand nähere Bekanntschaft.

Bei den 14 584 Opfern vorsätzlicher leichter Körperverletzung wurde zu 12,0 Prozent Verwandtschaft und zu 32,4 Prozent Bekanntschaft als Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung registriert.

Insgesamt gaben 31,1 Prozent der Opfer einer Körperverletzung an, zu dem bzw. den Tatverdächtigen in keinerlei Vorbeziehung gestanden zu haben. Bei 19,4 Prozent aller Opfer blieben die Beziehungen ungeklärt.

4.4 Körperverletzung

Tabelle 227: Körperverletzung insgesamt nach Gemeindegrößenklassen im Jahresvergleich

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl... | erfasste Fälle insgesamt | | | | Fälle je 100 000 Einwohner | |
|--|--------------------------|-------|--------------------|------|-------------------------------|------|
| | 2003 | 2002 | Änderung 2003/2002 | | 2003 | 2002 |
| | | | absolut | in % | | |
| unter 20 000 | 7 927 | 7 527 | + 400 | 5,3 | 350 | 326 |
| 20 000 bis unter 100 000 | 4 601 | 4 612 | - 11 | 0,2 | 608 | 619 |
| 100 000 bis unter 500 000 | 7 189 | 7 200 | - 11 | 0,2 | 541 | 542 |

Tabelle 228: Tatortverteilung der häufigsten Körperverletzungsdelikte nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatortverteilung in Prozent | | | Tatort unbekannt |
|----------------|--|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------|
| | | unter 20 000 Einwohner | 20 000 bis u. 100 000 | 100 000 bis u. 500 000 | |
| 2200 | Körperverletzung gesamt | 40,2 | 23,3 | 36,5 | 0,0 |
| | darunter | | | | |
| 2220 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 39,0 | 22,8 | 38,2 | - |
| 2240 | (vorsätzliche leichte) Körperverletzung | 40,4 | 23,9 | 35,8 | 0,0 |
| 2250 | fahrlässige Körperverletzung | 42,9 | 18,9 | 38,2 | - |

Verglichen mit der Verteilung der Gesamtkriminalität traten Straftaten der Körperverletzung überdurchschnittlich in der unteren Tatortgrößenklasse auf, weniger in den Großstädten. 7 Fälle mit Todesfolge wurden in Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern begangen, weitere 3 Fälle in den mittleren Städten, einer in Dresden. Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen spielte sich zu 37,3 Prozent in Orten mit weniger als 20 000 Einwohnern ab, zu 45,2 Prozent in den Großstädten.

Zu 89,6 Prozent der registrierten Körperverletzungen gelang es, den bzw. die Tatverdächtigen zu ermitteln. Insgesamt wurden 573 Straftaten mehr aufgeklärt und 43 Tatverdächtige mehr ermittelt als 2002. 15 293 der 17 665 geklärten Fälle (86,6 %) waren von allein handelnden Personen begangen worden. 2002 lag dieser Anteil 1,0 Prozentpunkte niedriger (85,6 %).

Unter den wegen Körperverletzung ermittelten Tatverdächtigen befanden sich

| | |
|--|------------------------------|
| 86,7 Prozent männliche Tatverdächtige, | 3,9 Prozent Kinder, |
| 13,3 Prozent weibliche Tatverdächtige, | 14,9 Prozent Jugendliche, |
| | 13,3 Prozent Heranwachsende, |
| | 67,9 Prozent Erwachsene. |

Männliche Personen waren mit + 10,9 Prozentpunkten deutlich stärker unter den Tatverdächtigen vertreten als in der Gesamtkriminalität. Bei den aufgeklärten Misshandlungen von Kindern wurden zu 47,1 Prozent weibliche Tatverdächtige ermittelt.

Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen ging häufig von nicht erwachsenen Tatverdächtigen aus. 6,1 Prozent der ermittelten Personen waren Kinder, 26,6 Prozent Jugendliche und 22,7 Prozent Heranwachsende. Meistens gingen sie gruppenweise vor. Von den verdächtigen Kindern handelten 81,9 Prozent nicht allein, bei den Jugendlichen 80,5 Prozent, bei den Heranwachsenden 68,9 Prozent.

Erwachsene wurden hauptsächlich im Zusammenhang mit weniger schwerwiegenden Tötlichkeiten registriert. Sie begingen 73,7 Prozent der aufgeklärten vorsätzlichen leichten Körperverletzungen und 88,0 Prozent der aufgeklärten fahrlässigen Körperverletzungen.

Tabelle 229: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|------------|--|-------------------|--------|---------------|-------|---------------|--------|
| | | 2003 | 2002 | 2003 | 2002 | 2003 | 2002 |
| 2200 | Körperverletzung gesamt davon | 17 665 | 17 092 | 89,6 | 88,4 | 17 741 | 17 698 |
| 2210 | Körperverletzung mit Todesfolge | 9 | 7 | 81,8 | 100,0 | 12 | 11 |
| 2220 | gefährliche und schwere Körperverletzung darunter | 3 960 | 3 710 | 84,6 | 83,8 | 5 615 | 5 401 |
| 2221 | auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 1 182 | 920 | 77,7 | 77,6 | 1 888 | 1 570 |
| 2230 | Misshandlungen von Schutzbefohlenen darunter | 257 | 175 | 99,6 | 99,4 | 241 | 193 |
| 2231 | Misshandlung von Kindern | 204 | 129 | 100,0 | 99,2 | 187 | 140 |
| 2240 | (vorsätzliche leichte) Körperverletzung | 12 444 | 12 096 | 91,3 | 89,7 | 11 789 | 11 816 |
| 2250 | fahrlässige Körperverletzung | 995 | 1 104 | 87,3 | 88,9 | 1 046 | 1 166 |

Tabelle 230: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|------------|--|---------------------------|----------|----------|--------|-------------|---------------|------------|
| | | insgesamt | männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsene | Erwachsene |
| 2200 | Körperverletzung gesamt davon | 17 741 | 15 385 | 2 356 | 685 | 2 641 | 2 360 | 12 055 |
| 2210 | Körperverletzung mit Todesfolge | 12 | 12 | - | - | - | - | 12 |
| 2220 | gefährliche und schwere Körperverletzung darunter | 5 615 | 5 003 | 612 | 280 | 1 277 | 1 093 | 2 965 |
| 2221 | auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 1 888 | 1 720 | 168 | 116 | 503 | 428 | 841 |
| 2230 | Misshandlungen von Schutzbefohlenen darunter | 241 | 136 | 105 | 1 | 3 | 6 | 231 |
| 2231 | Misshandlung von Kindern | 187 | 99 | 88 | 1 | 3 | 6 | 177 |
| 2240 | (vorsätzliche leichte) Körperverletzung | 11 789 | 10 381 | 1 408 | 413 | 1 491 | 1 422 | 8 463 |
| 2250 | fahrlässige Körperverletzung | 1 046 | 751 | 295 | 21 | 70 | 53 | 902 |

Tabelle 231: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Körperverletzung insgesamt

| Jahr | deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre | und zwar männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
|------|---------------------------------|-------------------|----------|--------|-------------|----------------|------------|
| 2002 | 406 | 729 | 109 | 318 | 1 220 | 1 342 | 312 |
| 2003 | 409 | 734 | 109 | 334 | 1 152 | 1 333 | 320 |

Die wegen Körperverletzung ermittelten Personen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie

zu höherem Prozentsatz in der Tatortgemeinde wohnten (75,5 % gegenüber 63,6 %),
häufiger bei Tatausübung unter Alkoholeinfluss standen (21,3 % gegenüber 7,3 %),
in höherem Anteil bereits als TV in Erscheinung getreten waren (59,5 % gegenüber 42,5 %).

4.4 Körperverletzung

Abbildung 65: Tatverdächtigenbelastung der deutschen sächsischen Bevölkerung bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

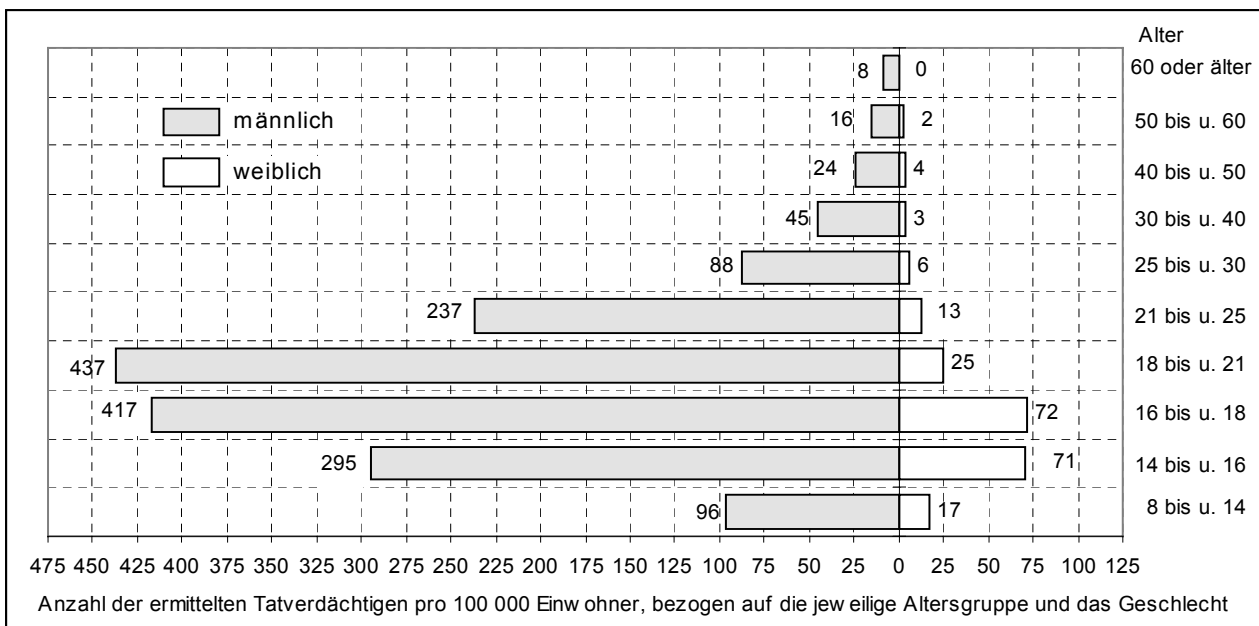
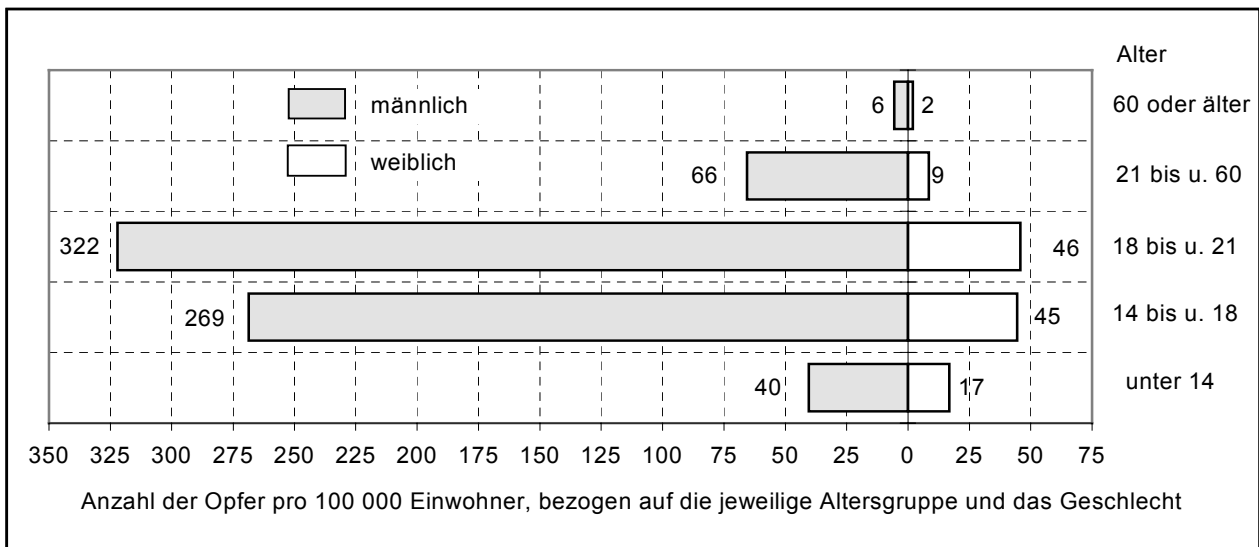


Abbildung 66: Opfergefährdung der Gesamtbevölkerung Sachsens durch vollendete gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



Der Anteil Nichtdeutscher an den wegen Körperverletzung ermittelten Tatverdächtigen lag bei 7,6 Prozent (2002: 6,9 %). Insgesamt wurden 1 355 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt (2002: 1 219 TV). Darunter kamen

| | | | |
|-----------------|---------|-------------------------|--------|
| aus der Türkei | 165 TV, | aus Algerien | 73 TV, |
| aus Irak | 153 TV, | aus Iran | 64 TV, |
| aus Vietnam | 86 TV, | aus d. Russ. Föderation | 56 TV, |
| aus Jugoslawien | 77 TV, | aus Indien | 54 TV. |

610 nichtdeutsche Tatverdächtige waren Asylbewerber. Mit 45,0 Prozent lag der Anteil der Asylbewerber bei Delikten der Körperverletzung weit über der Quote dieser Personengruppe an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen (18,7 %).

Tabelle 232: Regionale Verteilung der Körperverletzung

| Dienstbereich | Körperverletzung insgesamt | | | | | | gefährliche und schwere Körperverletzung | |
|---|----------------------------|-------------|------------|--|------------|------------|--|------------|
| | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2002 absolut in % | | | erfasste Fälle | HZ |
| PD Aue | 1 032 | 88,3 | 328 | - | 15 | 1,4 | 274 | 87 |
| PD Chemnitz | 1 633 | 87,0 | 421 | - | 37 | 2,2 | 444 | 114 |
| PD Freiberg | 881 | 92,3 | 364 | + | 103 | 13,2 | 278 | 115 |
| PD Plauen | 1 118 | 91,1 | 416 | + | 111 | 11,0 | 260 | 97 |
| PD Zwickau | 1 625 | 89,8 | 438 | - | 26 | 1,6 | 354 | 95 |
| Reg.bez. Chemnitz | 6 289 | 89,4 | 397 | + | 136 | 2,2 | 1 610 | 102 |
| PD Bautzen | 2 017 | 91,9 | 570 | + | 144 | 7,7 | 409 | 116 |
| PD Dresden | 2 228 | 84,8 | 464 | - | 33 | 1,5 | 576 | 120 |
| PD Görlitz | 1 274 | 92,2 | 410 | - | 99 | 7,2 | 328 | 105 |
| PD Pirna | 902 | 92,4 | 337 | - | 2 | 0,2 | 217 | 81 |
| PD Riesa | 1 091 | 93,7 | 404 | - | 17 | 1,5 | 248 | 92 |
| Reg.bez. Dresden | 7 512 | 90,1 | 446 | - | 7 | 0,1 | 1 778 | 106 |
| PD Grimma | 1 734 | 95,2 | 480 | + | 50 | 3,0 | 316 | 88 |
| PD Leipzig | 3 161 | 84,1 | 639 | + | 116 | 3,8 | 710 | 143 |
| PD Torgau | 1 021 | 94,1 | 453 | + | 83 | 8,8 | 265 | 118 |
| Reg.bez. Leipzig | 5 916 | 89,0 | 547 | + | 249 | 4,4 | 1 291 | 119 |
| Freistaat Sachsen (einschl. unbekannter Tatorte) | 19 719 | 89,6 | 453 | + | 380 | 2,0 | 4 679 | 108 |

Abbildung 67: Häufigkeitszahlen der Körperverletzung nach Polizeidirektionen

